



Probierten den Kicker in der neuen „Haltestelle“ (fürs Foto) aus: (v.l.) Thomas Stroscher, Abteilungsleiter Jugend-Hilfen und Förderung, „Haltestellen“-Leiterin Angela Kruse-Planinic und Lünens Jugend- und Sozialdezernent Horst Müller-Baß. RN-FOTOS (3) SCHNITZLER

Anpfiff in der „Haltestelle“

Viele Gäste kamen zur Eröffnung des Stadtteilbüros an der Waltroper Straße

BRAMBAUER. Sie liegt inmitten von Brambauer, und ihr Name rührt daher, dass direkt vor der Tür die Bushaltestelle Wittekindstraße ist: Die „Haltestelle“, das neue Stadtteilbüro für Kinder, Jugendliche und Eltern, ist gestern Mittag eröffnet worden. Der Jugendhilfedienst der Stadt will in den renovierten Räumen an der Waltroper Straße 28 viele Angebote bündeln und eine niederschwellige Anlaufstelle bieten.



Die „Haltestelle“ bietet neben dem hellen Hauptraum (Foto) auch eine Küche, ein Büro sowie einen Hof.

Mit der „Haltestelle“ werden bereits bestehende Angebote an einen Standort gerückt. „Das ist eine wichtige Anlaufstelle für die Menschen in Brambauer“, sagte gestern Lünens Jugend- und Sozialdezernent Horst Müller-Baß vor vielen Vertretern von Politik, Vereinen und Institutionen aus dem Stadtteil und aus ganz Lünen.

„Wir sind froh, nach drei Jahren Vorbereitungszeit das Stadtteilbüro endlich eröffnen zu dürfen“, sagte dessen neue Leiterin, Angela Kruse-Planinic vom Jugendhilfe-

dienst Brambauer. Sie hofft auf viele Besucher in den ebenen, barrierefreien Räumen. Diese wirken auch von außen durch große, mit bunten Bildern beklebte Fenster einladend. Die Stadt mietet die Räume von der Familie Mü-



In der kleinen Sporthalle führten gestern acht Mädchen aus Brambauer einen tollen Tanz auf.

ler/Stolzenhoff an – ihnen dankte Kruse-Planinic gestern für ihr Entgegenkommen.

Im großen Hauptraum der „Haltestelle“ stehen ein Kicker und eine gemütliche Sofaecke; ein Regal ist gut mit Spielen für Kinder gefüllt.

Auch eine Küche, einen Büro-/Technikraum sowie eine kleine Sporthalle gibt es. Im Sommer kann der Innenhof mit genutzt werden.

Diese Angebote gibt es

Die „Haltestelle“ startet mit folgenden Angeboten:

► Dienstags von 9 bis 11 Uhr gibt es eine Sprechstunde des Jugendhilfedienstes für die Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern.

► Schulkinderprogramm für Kinder von sechs bis zwölf Jahren: Montag und Donnerstag, 16.30 bis 18.30 Uhr.

► Der Stadtteilservice für Kinder, Jugendliche, Familien und Vereine steht mittwochs von 9 bis 13 Uhr bereit.

► Die Streetworker sind mittwochs ab 19 Uhr vor Ort. Auch der Schulsozialarbeiter der Wittekindschule wird eine Sprechstunde anbieten.

► Ein Babycafé – Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern – findet jeden ersten und dritten Freitag von 10 bis 11.30 Uhr statt. *Emma Seperovic*

Michael Schnitzler

📍 Kontakt

■ Bei Fragen zum neuen Stadtteilbüro „Haltestelle“ können sich Bürger an Angela Kruse-Planinic wenden: Tel. (02306) 104-12 81, oder per E-Mail an Ange-

la.Kruse-Planinic.21@lunen.de.

■ Auch wer Vorschläge für weitere Angebote in der „Haltestelle“ hat, kann sich an sie wenden.